

Bericht Bürgermeister zur SVV am 29. Januar 2020

Stand: 20. Januar 2020

Gratulation zum Geburtstag:

23. Dezember 2019	- Herr Steffen Junge
01. Januar 2020	- Frau Gabriele Scholz
02. Januar 2020	- Herr Daniel Münschke
21. Januar 2020	- Herr Konstantin Benardos
27. Januar 2020	- Herr Yves Kötteritzsch
28. Januar 2020	- Herr Gunnar Geilich

Hinweis: Textdarstellungen in der Formatvorlage – sind bereits im Bericht Bürgermeister aus der SVV am 18. Dezember 2019 enthalten.

I. Stadtbau/Stadtentwicklung

Rückbaumaßnahmen

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 29. Januar 2020

Leonard-Frank-Straße 11 – 19, Leonard-Frank-Straße 14 – 20, Leonard-Frank-Straße 31 – 39

Die beiden Rückbauobjekte Leonhard-Frank-Straße 11 – 19 und 31 – 39 befinden sich in der Schlussrechnungsprüfung durch die B.B.S.M.

Die Fertigstellung des Rückbauvorhabens Leonhard-Frank-Straße 14 – 20 wurde bei der Stadt zum 20. Dezember 2019 durch die GuWo mbH angezeigt. Nach Schlussabnahme durch die B.B.S.M., voraussichtlich im Februar 2020, erfolgt dann die Schlussrechnungsprüfung.

Dr.-Glücksmann-Straße 1 – 4

Die Ordnungsmaßnahmenvereinbarung ist unterzeichnet. Mit den Rückbauarbeiten wurde am 25. November 2019 begonnen.

Das Gebäude wurde bis zum 19. Dezember 2019 abgerissen. Seit dem 06. Januar 2020 wird der Bauschutt beräumt.

In der nächsten Beratung des Fachausschusses WSBWE soll die notwendige Fortsetzung der Rückbaumaßnahmen thematisiert werden.

Städtebaufördermittel

Der Fördermittelantrag wurde am 28. Oktober 2019 eingereicht. Die Eingangsbestätigung des LBV liegt vor.

Dem Landesamt wurden nachgeforderte Vorbereitungsstände zu diversen Einzelvorhaben übergeben.

Es gibt bis dato keine Rückmeldung zu möglichen Bewilligungen.

Stadtumbau – Programm Aufwertung

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 29. Januar 2020

Untersuchung zur Weiterentwicklung der Bildungsinfrastruktur und Sportanlagen in den Stadtumbaugebieten der Stadt Guben unter besonderer Berücksichtigung des Standortes Schulstraße/Alte Poststraße für die Errichtung eines Bildungscampus Altstadt Ost

Die B.B.S.M. hat den Zuschlag erhalten. Der Vertrag ist in Bearbeitung.

Der Vertrag ist unterzeichnet. Am 05. Dezember 2019 fand das Auftaktgespräch mit der B.B.S.M. statt.

Aktuell sammelt die B.B.S.M. Statistiken zur Analyse des Ist-Zustandes und für die Erarbeitung zukünftiger Planungen.

Modernisierung/Instandsetzung Karl-Marx-Straße 35/37

Im Ergebnis des 2017/2018 durchgeführten Realisierungswettbewerbes plant die GuWo mbH 2020/2021 die Modernisierung/Instandsetzung des ersten Wohngebäudes in der Karl-Marx-Straße. Ein Beschluss zur Bereitstellung von Städtebaufördermitteln als Spitzenfinanzierung des Vorhabens wird den Stadtverordneten im Dezember zur Entscheidung vorgelegt.

Dazu wird in den Fachausschüssen die Sitzungsvorlage SVV 092/2019 eingebracht. Die Fachausschüsse haben sich für eine Bereitstellung der benötigten Fördermittel ausgesprochen und den Beschluss zur Entscheidung der SVV empfohlen.

Die Stadtverordnetenversammlung hat der Kofinanzierung des Vorhabens mit Städtebaufördermitteln zugestimmt. Die GuWo mbH wurde darüber informiert und hat den Planer zur Fortführung der Arbeiten aufgefordert.

Pflegefachzentrum in der ehem. Wilhelm-Pieck-Schule

Nachdem die GSW gGmbH im Fachausschuss WSBWE das Nachnutzungskonzept Pflegefachzentrum in der ehemaligen Wilhelm-Pieck-Schule vorgestellt hat, soll im 1. Quartal 2020 den Stadtverordneten ein Beschluss zur Aufnahme des Vorhabens in den Umsetzungsplan und zur Bereitstellung von Fördermitteln vorgelegt werden.

Der Beschluss SVV 004/2020 soll nach Beratungen in den Fachausschüssen im Februar der Stadtverordnetenversammlung am 26. Februar 2020 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Soziale Stadt

Multifunktionsspiel- und Sportanlage „Haus der Familie“

Das Vorhaben wurde durch das Landesamt im Umsetzungsplan 2018 – 2020 bestätigt und Fördermittel für 2019 zur Verfügung gestellt. Der Verein „Haus der Familie“ wurde darüber informiert und, im Rahmen der durch die Stadt beauftragten baufachlichen Prüfung, zur Abgabe von erforderlichen Unterlagen aufgefordert.

Aufgrund der aktuell hohen Baukosten (Angebote weit über Kostenschätzungen) wird die Maßnahme voraussichtlich erst im kommenden Jahr umgesetzt.

Die baufachliche Prüfung liegt vor. Der Bauherr hat den Fördervertrag erhalten. Die Maßnahme soll bis spätestens 30. Juni 2020 abgeschlossen sein.

Der Fördervertrag liegt unterzeichnet vor. Ab März 2020 soll das Vorhaben in seiner Gesamtheit umgesetzt werden.

Stadtteilmanagement im Wohnpark Obersprucke

Das Stadtteilmanagement wurde im zuständigen Fachausschuss SBJK vorgestellt.

Die Stadtteilmanager werden im 1. Quartal 2020 in Form eines Sachstandsberichtes im Detail von ihrer Arbeit berichten.

Der Sachstandsbericht soll am 12. Februar 2020 im SBJK erfolgen.

Aktives Stadtzentrum (ASZ)

Händlerberatung/Veranstaltungstermine in 2020

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 29. Januar 2020

Die letzte Händlerberatung fand am 11. November 2019 im Kulturzentrum Obersprucke (KZO) statt.

Schwerpunkte der Tagesordnung waren u.a.: Sachstand 2. Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept (EHK), Auswertung IHK Cottbus Abschlussveranstaltung mit Preisverleihung „City-Offensive Südbrandenburg 2019“, Aktuelles von der Kooperation Altstadthändler, Sachstand Vorbereitung Gubener Weihnachtsmarkt 2019.

Die nächste Händlerberatung findet am 11. Februar 2020 in der Stadtbibliothek statt.

Schwerpunkte der Tagesordnung sind u.a.: Termine und verkaufsoffene Sonntage für das I. Halbjahr 2020, Auswertung Gubener Weihnachtsmarkt 2019, Information zum 2. Rückkehrertag am 27. Dezember 2019 in Guben, Aktuelles von der Kooperation der Gubener Altstadthändler

Sanierungsgebiet Stadtzentrum

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 29. Januar 2020

Die Durchführung der Satzungsauhebung ist nach Bestätigung der förderrechtlichen Schlussabrechnung geplant.

Mit der Informationsvorlage I 027/2019 wurden die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung ausführlich über das weitere Verfahren informiert.

Das Ergebnis des abschließenden zonalen Endwertgutachtens besonderer Bodenrichtwerte liegt nunmehr vor. Dies ist Grundlage für die grundstücksbezogenen Einzelgutachten für die abschließende Erhebung der noch offenen Ausgleichsbeträge nach § 154 BauGB.

Die Beauftragung der grundstücksbezogenen Einzelgutachten ist in Vorbereitung. Für das erste Quartal 2020 soll das Ergebnis der Überprüfung der Satzung präsentiert werden und die aktuelle Satzung ggf. novelliert werden.

Strukturwandel in der Lausitz

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 29. Januar 2020

Am 26. Januar 2019 hat die Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ ihren Abschlussbericht vorgelegt.

Am 14. November 2019 fand in Berlin eine Demonstration von kommunalen Vertretern statt. Damit sollte folgenden Forderungen Nachdruck verliehen werden:

- der Kompromiss der Kommission Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung muss 1:1 umgesetzt werden*
- Abschluss eines Staatsvertrages (oder ähnlich gesicherte Verträge) zur Sicherung der Finanzierung über den gesamten Zeitraum des Strukturwandelprozesses*
- Gewährung einer Investitionspauschale für Städte und Gemeinden in der Lausitz*
- individuelle Unternehmensförderung*
- Planungsbeschleunigung herstellen*
- die Kommunen aktiv auf der Entscheiderebene und in den Prozess des Strukturwandels einbeziehen.*

Am 13. Januar 2020 fand eine Beratung der s.g. „Kleinen Lausitzrunde“ (je vier Hauptverwaltungsbeamte aus Brandenburg und Sachsen) statt. Beratungsschwerpunkte waren dabei die Vorbereitung auf die Klausurberatung der Wirtschaftsregion Lausitz (WRL) sowie die Abstimmung der Teilnahme eines Treffens von Hauptverwaltungsbeamten aus den vier Kohlerevieren in Deutschland am 20. Januar 2020 in Zeitz.

Die Gründung einer neuen, landeseigenen Gesellschaft zur Umsetzung der Maßnahmen des Strukturwandels ist von Seiten der Landesregierung zwischenzeitlich aufgegeben worden. Nach Aussage des Lausitzbeauftragten Dr. Freytag, der über den Stand des Strukturwandels im zuletzt durchgeführten Unternehmerstammtisch am 14. Januar 2020 Bericht erstattet hat, soll die WRL diese Aufgabe übernehmen.

Arbeitskreis Tagebau Jänschwalde und Braunkohlenausschuss

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 29. Januar 2020

Nach Entscheidung des Verwaltungsgerichts Cottbus am 30. August 2019 musste der Betreiber im Tagebau Jänschwalde ab dem 01. September 2019 vorläufig den Betrieb einstellen.

Weitere Informationen zur Mitgliedschaft der Stadt Guben im Arbeitskreis Tagebau Jänschwalde entnehmen Sie der B 024/2019.

Die 117. Sitzung des Arbeitskreises Jänschwalde hat am 28. November 2019 stattgefunden.

Integriertes, energetisches Sanierungskonzept für das Quartier „Hegelstraße“ in Guben/Sanierungsmanagement für das Quartier „Hegelstraße“

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 29. Januar 2020

Der Fördermittelantrag (Projektskizze Stufe 1) wurde am 30. Oktober 2019 beim beauftragten Projektträger Jülich eingereicht. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt nur, wenn es eine Zusage zu einer 90%-igen Förderung gibt. Die Eingangsbestätigung ist am 22. November 2019 bei der Stadt Guben eingegangen. In der zweiten Verfahrensstufe werden die Projektskizzeneinreicher, deren Skizzen ausgewählt wurden, aufgefordert, das geplante Vorhaben persönlich dem Fördermittelgeber zu präsentieren und anschließend einen förmlichen Förderantrag einzureichen. Das Auswahlverfahren soll Mitte bis Ende Februar 2020 abgeschlossen werden. Die Aufforderung zum Einreichen eines Antrags begründet noch keinen Anspruch auf eine Förderzusage.

Teilnahme der Stadt Guben am European Energy Award

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 29. Januar 2020

Die Teilnahme der Stadt Guben am European Energy Award wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 27. Februar 2019 beschlossen.

Der Zuwendungsbescheid der ILB ist am 11. November 2019 bei der Stadt Guben eingegangen. Derzeit erfolgt die Ausschreibung der Leistungen für den akkreditierten eea-Berater.

Die Vergabe der Beraterleistungen (eea-Berater) soll am 17. Februar 2020 im HA erfolgen.

Hochwasserschutz

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 29. Januar 2020

Mit Schreiben vom 08. Januar 2020 wurden die Termine durch das Landesamt für Umwelt konkretisiert. Nach Abschluss der vorbereitenden Arbeiten soll mit den Bauleistungen im August 2020 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für Juni 2022 vorgesehen.

➤ *Hochwasserschutz Guben. 2. Bauabschnitt Teilobjekt 3:*

Für dieses Projekt erfolgt aktuell die Ausschreibung der Planungsleistungen für die Ausführungsplanung sowie die Vorbereitung der Ausschreibung der Bauleistung. Geplant ist hier, den Bau im Zeitraum vom November 2020 bis zum Dezember 2021 durchzuführen.

Mit der Veränderung der Fertigstellung des 2. Teilobjektes ist auch in diesem Abschnitt von einer Verschiebung nach 2022 auszugehen.

➤ *Hochwasserschutz Industriegebiet Guben:*

Für den Abschnitt der Lausitzer Neiße im Bereich des Industriegebietes der Stadt Guben ist eine Aktualisierung der bestehenden Gefahren- und Risikokarten noch nicht erforderlich.

Mit Rundschreiben 05/2020 vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) wurde die Aktualisierung der Gefahren- und Risikokarten gemäß der Hochwasserschutzrisikomanagementrichtlinie der EU bekanntgegeben. Die aktualisierten Karten bilden die Grundlage für die im nächsten Schritt bis Ende 2021 zu überprüfenden Hochwasserrisikomanagementpläne.

➤ *Sedimente:*

Die in der Regionalen Maßnahmenplanung benannten Defizite beim Hochwasserschutz begründeten eine Vermessung der Lausitzer Neiße, die in diesem Jahr abgeschlossen wird. Diese dient als Grundlage für weitergehende hydraulische Untersuchungen, um z.B. auch den Einfluss der Sedimentation zu bestimmen. Ein neues hydraulisches Modell der Lausitzer Neiße wird in enger Zusammenarbeit mit den Anrainerstaaten Polen und Tschechien sowie dem Bundesland Sachsen aktuell aufgebaut. Sollten die hydraulische Modellierung bzw. baulich umgesetzte Hochwasserschutzmaßnahmen eine Neubewertung des Hochwasserrisikos erfordern, werden die Gefahren- und Risikokarten entsprechend angepasst.

Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG I)

Die Maßnahmen aus dem KInvFG I sind abgeschlossen. Die bereitgestellte Förder-summe von 2.289.800,00 Euro wurde vollständig ausgeschöpft. Eine abschließende Zusammenstellung der Einzelmaßnahmen erfolgt als gesonderte Information an die Stadtverordneten und im WSBWE am 16. Januar 2020.

Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG II)

➤ **Schaffung von Räumlichkeiten für den Hort der Friedensschule (Schulstraße 8)**

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 29. Januar 2020

Am 02. Dezember 2019 um 12:00 Uhr wurde der Hort offiziell dem Träger zur Nutzung übergeben.

Derzeit erfolgen noch die Schlussrechnungslegungen.

Mit Schreiben der ILB vom 19. Dezember 2019 wurde die Finanzierung der Maßnahme über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II abgelehnt. Eine Finanzierung dieser Maßnahme aus Mitteln des Finanzausgleichsgesetzes durch das

Innenministerium steht noch aus. Sofern auch hier eine Absage erfolgt wird eine Kompensation der Mittel mit den Zuwendungen des Landkreises SPN und kommunalen Mittel erfolgen.

➤ **Dach- und Fenstersanierung Friedensschule**

Mit der Erstellung der Planungsunterlagen und Leistungsverzeichnisse wurde begonnen. Die Ausschreibung der Bauleistungen ist im IV. Quartal 2019 vorgesehen mit einem Baubeginn im Frühjahr 2020.

Die erforderlichen Eigenmittel zur Umsetzung der Maßnahmen stehen erst im Haushaltsjahr 2021 zur Verfügung. Damit erfolgt die Verschiebung der Realisierung ins Folgejahr.

Förderprojekte

Kooperationsprogramm INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014 – 2020 im Rahmen des Ziels „Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)“

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 29. Januar 2020

1. „Verbesserung der grenzüberschreitenden Verkehrssituation der Eurostadt Guben-Gubin“

Am 05. Juli 2019 ist die Bestätigung zur Verlängerung des Durchführungszeitraumes der Maßnahme bis zum 31. Mai 2020 bei der Stadt Guben eingegangen.

Teilprojekt Berliner Straße (2. BA)

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 29. Januar 2020

Der Bauabschnitt der Berliner Straße wurde am 13. September 2019 für den Verkehr freigegeben.

Die Zaunanlagen zu den Garagengrundstücken wurden errichtet. Die Bepflanzung erfolgt in der 47. Kalenderwoche.

Die Pflanzungen wurden durchgeführt. Damit ist die Maßnahme in ihrer Ausführung abgeschlossen. Aktuell erfolgt die Erstellung der Schlussabrechnung.

Teilprojekt Bahnhofstraße

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 29. Januar 2020

Der Baubeginn im ersten Abschnitt von Grunewalder Straße bis zum Beginn der Bebauung ist am 06. Mai 2019 erfolgt.

Der Abschnitt zwischen Grunewalder Straße und Fußgängertunnel ist fertiggestellt und wird ab 12. Dezember 2019 für die Nutzung freigegeben.

Im 2. Abschnitt wurde der Regenwasserkanal bis zum Anschlusspunkt des Regenkanals Cottbuser Straße verlängert. Die Arbeiten zur Erneuerung der Abwasserhausanschlüsse sind abgeschlossen. Aktuell erfolgt die Herstellung der Bordanlagen.

Am 02. Dezember 2019 wurde mit dem Aufbruch des nächsten Bauabschnittes zwischen Fußgängertunnel und Zufahrt Nr. 3 a begonnen.

Witterungsbedingt und unter Beachtung der Situation in den Zulieferbetrieben wurden die Arbeiten unterbrochen. Die Wiederaufnahme ist für Ende Januar 2020 vorgesehen.

2. „Zwei Rathäuser – eine Eurostadt“

Geplanter Projektdurchführungszeitraum: 01. April 2017 – 31. März 2020.

Leadpartner ist die Stadt Guben.

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 29. Januar 2020

Die Arbeiten am gemeinsamen Imagefilm der Städte Guben und Gubin wurden beendet. Der Film soll beim Neujahrsempfang 2020 zum ersten Mal präsentiert werden. Es begann auch die Erarbeitung einer gemeinsamen Wirtschaftsbroschüre für Guben und Gubin.

Die Ausschreibungen für die Werbepylonen/Begrüßungstafeln der Stadt Guben und für gemeinsame Werbematerialien der Eurostadt Guben-Gubin wurden beendet. Die Werbematerialien wurden bereits geliefert.

Für den 31. Januar 2020 ist im Rahmen des Neujahrsempfangs Guben-Gubin eine gemeinsame Stadtratssitzung geplant.

Im Rahmen des Projektes ist für Anfang März 2020 auch eine gemeinsame Studienreise zur Euroregion Pomerania vorgesehen.

Am 25. – 26. Januar 2020 werden sich auf der Handwerkermesse in Cottbus die Städte Guben und Gubin mit einem gemeinsamen Stand präsentieren.

„Zwei Rathäuser – eine Eurostadt. II. Etappe“

Die Förderung für das Projekt „Zwei Rathäuser – eine Eurostadt. II. Etappe“ wurde durch den BA des Kooperationsprogramms bewilligt. Das Projekt wird im Zeitraum vom 01. April 2020 bis zum 30. Juni 2022 realisiert.

Zurzeit wird ein Grundsatzbeschluss für die SVV vorbereitet.

3. „GUB-E-BUS“ – gemeinsame grenzüberschreitende Mobilität in der Eurostadt Guben-Gubin

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 29. Januar 2020

Projekt ist offiziell am 01. Juli 2019 gestartet und dauert bis 31. Dezember 2020.

Der Zuwendungsvertrag ist unterschrieben worden.

Die Eröffnungskonferenz fand am 10. September 2019 in den Räumlichkeiten der Alten Färberei statt.

Die Ausschreibung für die Vergabe von externen Analysen und Entwicklung des gemeinsamen Konzeptes des ÖPNV für die Doppelstadt Guben-Gubin wurde erfolgreich durchgeführt. In der 4. Kalenderwoche wird der Auftrag an die Firma PTV Logistics vergeben und ab Februar 2020 mit den Maßnahmen begonnen. Die Umbaumaßnahmen an den Haltestellen (4 in Gubin und 1 in Guben) findet ab dem 2. Quartal 2020 statt. Die Veröffentlichung der Ergebnisse der Analysen sowie des Konzeptes wird im 4. Quartal 2020 publiziert.

4. Europark Guben – Gubin Teilbereich Guben

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 29. Januar 2020

Der Begleitausschuss gewährte für das Großprojekt „Europark“ mit Cottbus, Zielona Gora, Gubin und Guben vorerst max. 850.000 Euro (FM). Diese Summe soll prozentual entsprechend den beantragten Mitteln auf die 4 Städte aufgeteilt werden.

Antrag Gesamtkosten	3.550.000 Euro	(100 %)
Cottbus	1.600.000 Euro	(45,07 %)
Zielona Gora	500.000 Euro	(14,08 %)
Gubin	700.000 Euro	(19,72 %)
Guben	750.000 Euro	(21,13 %)
Begleitausschuss		zzgl. Eigenanteil Stadt
850.000 Euro	(70%)	(30%) = 1.214.285,71 Euro
Cottbus	383.095 Euro	164.183,57 Euro
Zielona Gora	119.680 Euro	51.291,43 Euro
Gubin	167.620 Euro	71.837,14 Euro
Guben	179.605 Euro	76.973,57 Euro
Förderfähige		
Gesamtkosten (100%)	1.214.285,71 Euro	
Cottbus	547.278,57 Euro	
Zielona Gora	170.971,43 Euro	
Gubin	239.457,14 Euro	
Guben	256.578,57 Euro	

Diesbezüglich sind die Maßnahmen der 4 beteiligten Städte zu modifizieren.

Die Verfahrensbeteiligten gehen davon aus, dass im Anschluss an die nächste Beratung des Begleitausschusses (09. und 10. Oktober 2019) das nächste Treffen der Projektpartner stattfinden kann und dann die Höhe möglicher Rücklaufmittel feststeht.

Aus der Beratung des Begleitausschusses ergibt sich eine Erhöhung des bisher bereitgestellten Finanzbudgets. Diese Situation wird unter den Projektteilnehmern erneut erörtert.

6. KPF-Projekte

Am 17. Dezember 2019 wird die Euroregionale Bewertungskommission über die Bewilligung von folgenden KPF-Anträgen der Stadt Guben entscheiden:

- *„3. Deutsch-polnischer Historienmarkt“*
- *„Gute Zusammenarbeit im Internet“*
- *„Die Überprüfung der polnischen, deutschen und europäischen Gesetzgebung im Hinblick auf Gründung der EWIV in der Eurostadt Guben-Gubin“.*

Die Euroregionale Bewertungskommission (EBK) hat alle o.g. Projekte bewilligt. Aktuell wird mit der Projektumsetzung begonnen.

Die EBK wird auch in diesem Jahr vier Mal tagen. Die vorläufigen Termine lauten: 26. März, 16. Juni, 22. – 24. September und 15. Dezember 2020. Die Euroregion bittet darum, abgestimmte Projektkonzepte jeweils mindestens 3 Wochen vor den o.g. Terminen bei der Euroregion einzureichen.

Nationale Fördermittel

Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur

Im Rahmen des Bundesförderprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur“ wurde die Projektskizze der Stadt Guben zur energetischen Sanierung der Turnhalle Europaschule in Höhe von 472.000 Euro berücksichtigt.

Der notwendige Fördermittelantrag wurde dem Projektträger bzw. dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) am 28. Oktober 2019 übergeben.

Offen ist die Berücksichtigung einer Kostensteigerung zwischen der Einreichung der Projektidee und dem Zeitpunkt der Ausführung durch den Fördermittelgeber.

Eine Erhöhung der Zuwendung wurde durch den Projektträger abgelehnt. Aktuell erfolgt die Prüfung weiterer Fördermöglichkeiten zur vollständigen Umsetzung der Einzelmaßnahmen.

II. Wirtschaftsentwicklung/wirtschaftliche Aktivitäten

Industriegebiet – Erweiterungsfläche Süd

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 29. Januar 2020

Am 21. Oktober 2019 fand ein Abstimmungstermin mit den beteiligten Planungsbüros und am 29. Oktober 2019 eine Beratung beim Landkreis Spree-Neiße mit dem Planungs- und Umweltamt statt. Hier wurden die Festsetzungen zum 2. Entwurf des B-Planes abgestimmt. Die Beschlussfassung zum 2. Entwurf des B-Planes ist für den 28. November 2019 im WSBWE (SVV 18. Dezember 2019) geplant.

Nach Bekanntmachung im Amtsblatt „Neiße-Echo“ am 10. Januar 2020 ist die öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs in der Zeit vom 20. Januar 2020 bis zum 20. Februar 2020 geplant.

Aktuell findet der Zeitraum der öffentlichen Auslegung statt. Parallel dazu werden die Träger öffentlicher Belange beteiligt.

Industriegebiet Süd – Erweiterungsfläche

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 29. Januar 2020

Zur Erweiterung des Industriegebietes Süd in westliche Richtung (Kuckucksau) wird ein Bebauungsplan vorbereitet.

Das Interessenbekundungsverfahren wurde am 09. September 2019 ohne Ergebnis abgeschlossen. Zur Untersetzung des Fördermittelantrages wurde durch die ILB die Erstellung von Planungsunterlagen der LP 1 – 2 gefordert. Ein entsprechendes Ausschreibungsverfahren für die Planungsleistungen wurde eröffnet.

Der Planungsauftrag wurde erteilt.

Die Frist zur Übergabe der Planungsunterlagen an die ILB wurde bis zum 31. März 2020 verlängert.

BBHP Brandenburgische Hygienepapiere GmbH mit Sitz in Guben

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 29. Januar 2020

Der Investor hält weiterhin an der Absicht eine Hygienepapierfabrik in Guben zu errichten fest.

Der Investor führt nach eigenen Angaben aktuell Gespräche mit einem neuen strategischen Investor.

In einer gemeinsamen Sitzung mit den Mitgliedern der Aufsichtsräte der SWG GmbH und WSG mbH hat der Investor über den aktuellen Stand der Gewinnung eines strategischen Partners informiert.

TREVIRA GmbH

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 29. Januar 2020

Das Unternehmen ist im Rahmen der Erarbeitung der Machbarkeitsstudie zur Installation eines Rail-Ports im Industriegebiet beteiligt.

Darüber hinaus wird das Unternehmen am Tag des offenen Industriegebiets anlässlich des diesjährigen Frühlingsfestes maßgeblich beteiligt.

Zur Erörterung der aktuellen wirtschaftlichen Situation wurde ein Termin mit der Geschäftsführung vereinbart.

Breitbandausbau in Guben

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 29. Januar 2020

Die Umsetzung der investiven Maßnahmen erfolgt zentral durch den Landkreis Spree-Neiße im Zeitraum 2019/20.

Der Kreistag hat am 10. April 2019 mit großer Mehrheit dem Vergabevorschlag der Vergabestelle entsprochen.

Der Zuschlag, gemäß Beschluss des Kreistages vom April, konnte noch nicht erteilt werden.

Wirtschaftsförderung allgemein

Der erste Unternehmerstammtisch 2020 fand am 14. Januar statt. Vor den ca. 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern berichtete der Lausitzbeauftragte über den aktuellen Stand des Strukturwandels in der Lausitz aus Sicht der Landesregierung. Darüber hinaus wurden die anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmer über die Binnenmarktrelevanz bei öffentlichen Aufträgen informiert.

III. Informationen aus dem Fachbereich Ordnungsbehördliche Leistungen

Seit der letzten SVV am 18. Dezember 2019 gibt es folgende Informationen:

1. Außendienst

Im Zeitraum vom 27. November 2019 bis 13. Januar 2020 wurden 14 Verwarnungen mit Verwarnungsgeld ausgestellt.

Im Auftrag des Landkreises Spree-Neiße bzw. des Gewerbebeamten wurden 2 Gewerbekontrollen in Guben durchgeführt.

Weiterhin wurden 11 Hundebesitzer auf das Vorhandensein der Steuermarke für den mitgeführten Hund kontrolliert und erforderlichenfalls zur Anmeldung des Hundes aufgefordert.

Im Berichtszeitraum gab es 16 Ermittlungen, nach Anfragen von anderen Behörden oder unserem Hause, um den Aufenthalt von Personen festzustellen.

8 Amtshilfeersuchen von anderen Gemeinden zur Fahrerfeststellung bei Geschwindigkeitsverstößen wurden bearbeitet bzw. die Fahrer*innen ermittelt.

2. Friedhofswesen

Auf den kommunalen Friedhöfen der Stadt Guben fanden im Berichtszeitraum 28 Urnenfeiern, 4 Erdbestattungen, 1 Trauerfeier am Sarg und 1 Einsehen statt.

3. Standesamt

Im Dezember 2019 wurden im Standesamt Guben 4 Ehen geschlossen, darunter eine deutsch-vietnamesische Eheschließung. Im Januar 2020 wurde bisher nur eine deutsch-vietnamesische Ehe geschlossen.

IV. Sonstiges/ Bildung/ Arbeitsmarkt

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 29. Januar 2020

Tarifverhandlungen Gubener Sozialwerke gGmbH (GSW)

Die Arbeitgeberseite hat am 17. Dezember 2019 ein nachgebessertes Angebot vorgelegt, dass die Gewerkschaft ver.di am 18. Dezember 2019 als weiterhin „unzureichend“ zurückgewiesen hat. Nach zwei Sonderaufsichtsratssitzungen mit sehr intensiven Beratungen am 06. Januar 2020 und am 09. Januar 2020 hat die GSW am 13. Januar 2020

der Gewerkschaft ver.di mitgeteilt, dass weitere finanzielle Zugeständnisse aufgrund der jetzt schon erheblichen Kostensteigerungen für die Heimbewohner nicht möglich sind. Ver.di hat daraufhin die Forderungen vom 18. Dezember 2019 wiederholt und deutlich gemacht, dass hinsichtlich der vom Aufsichtsrat beschlossenen Voraussetzungen für weitere Verhandlungen, u. a. die Deckelung der Personalkostensteigerung auf das Niveau des Angebotes vom 17. Dezember 2019, ein Rückwirkungsverbot und die Mindestlaufzeit von 4 Jahren, keine Kompromissbereitschaft besteht. Die Runde der Fraktionsvorsitzenden wurde am 20. Januar 2020 über den aktuellen Stand der Verhandlungen durch den Bürgermeister und den Geschäftsführer informiert.

Allgemeine Informationen zum „DigitalPakt Schule 2019 – 2024“ im Land Brandenburg und deren Umsetzung

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 29. Januar 2020

Das Land Brandenburg gewährt mit der Unterstützung des Bundes durch Mittel des Bundes aus dem Sondervermögen „Digitale Infrastruktur“ Zuwendungen zur Förderung von Investitionen in die digitale Bildungsinfrastruktur.

- *Die Stadt Guben erhält zur Umsetzung des Digitalpaktes eine Zuwendung von insgesamt 460.002 Euro.*
- *Jede Schule erhält einen Sockelbetrag von 20.000 Euro und pro Schüler einen Sockelbetrag von 409,00 Euro.*

Die Antragsfrist läuft vom 01. September 2019 bis zum 30. September 2020. Die Umsetzung der geförderten Maßnahmen ist auch in den Folgejahren bis 2024 möglich. Die Medien- und Entwicklungspläne bzw. -konzepte für alle Schulen in Trägerschaft der Stadt Guben liegen vor. Aktuell werden diese durch das Staatliche Schulamt geprüft.

Bereich Integration

Statistik

Per 31. Dezember 2019 leben 1.594 Ausländer*innen in der Stadt. Das entspricht einem Anteil von 9,4 %. In der Stadt leben Menschen aus 58 Nationalitäten.

Der Anteil der polnischen Bürger*innen stieg von 809 auf 927 Personen. Damit kommen 58,2 % der Ausländer*innen aus unserem Nachbarland.

Die Zahl der Schutzsuchenden in der Stadt bleibt mit 440 Personen stabil.

Durch den Gemeinnützigen Berufsbildungsverein (GBV) werden 194 Asylbewerber*innen betreut. Außerdem begleitet der GBV 8 unbegleitete minderjährige Ausländer*innen (UmA). Per Dezember 2019 erhalten 225 Personen Leistungen des Jobcenters.

Integrationspauschale

Das Land Brandenburg hat im Juni 2019 mit dem Ersten Gesetz zur Änderung des Landesaufnahmegesetzes für die Jahre 2019 und 2020 die Zahlung einer Integrationspauschale an die Landkreise zur Unterstützung der kommunalen Integrationsarbeit beschlossen. Den Landkreisen steht es frei, Teile der Integrationspauschale an die Städte und Gemeinden weiter zu reichen.

Für den im Gesetz definierten Personenkreis ist der Bescheid nun beim Landkreis Spree-Neiße eingegangen. Die Mittel werden ins Jahr 2020 übertragen. Der Landkreis Spree-Neiße wird eine Richtlinie zur Antragstellung der Mittel bis Ende Januar 2020 erarbeiten. Antragsberechtigt werden die Kommunen sein.

Zwischen Landkreis und Kommune besteht Konsens dahingehend, dass die Finanzmittel für nachhaltige Projektarbeit und zur Abdeckung von erforderlichen Bedarfen in der kommunalen Integrationsarbeit (z.B. Deutschkurse) eingesetzt werden sollen. Dazu wird die Kommune eng mit dem Netzwerk Flucht und Migration und anderen Einrichtungen zusammenarbeiten.

Deutschkurse

Am Standort der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) in Guben werden derzeit drei Sprachkurse angeboten:

Alphabetisierungskurs (Dauer 11 Monate bis Mitte Oktober 2020)

Integrationskurs (Dauer 7 Monate bis Anfang August)

Sprachkurs B2 (Dauer 5 Monate bis Ende April)

Bedarfe für weitere Sprachkurse in Guben sind vorhanden. Jedoch steht dem Arbeitsmarkt nicht ausreichend Lehrpersonal zur Verfügung. So betragen die Wartezeiten für einen Wiederholungskurs nach einem Sprachkurs mehr als 6 Monate.

Die gesetzlichen Regelungen erlauben Menschen mit einer Aufenthaltserlaubnis und guter Bleibeperspektive einen ungehinderten Zugang zu den Integrationskursen und weiterführenden Kursen. Personen mit Aufenthaltsgestattung haben eingeschränkte Zugangsmöglichkeiten bzw. kaum Möglichkeiten, ihren bisher erworbenen Sprachstand weiter zu verbessern.

Integrationskurse gelten auch für Unionsbürger*innen, Spätaussiedler*innen und alle Ausländer*innen, die bereits länger in Deutschland leben.

Termine

27.01.2020, 17:00 Uhr Beratung des Netzwerkes Flucht und Migration, Großer Ausstellungsraum

30.01.2020, 15:00 Uhr Allerweltssprechcafé, Großer Ausstellungsraum

Netzwerk Schule & Wirtschaft

Vorbereitung 18. Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Brandenburg

Am 26. März 2020 findet der 18. Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Brandenburg statt. Bisher haben sich in der Stadt Guben 6 Unternehmen und Einrichtungen angemeldet. Diese bieten insgesamt 38 Praktikumsplätze an.

Lfd. Nr.	Firmenname	Angebotene Plätze
1	Bärmann und Partner GbR	2
2	Grupa Azoty ATT Polymers GmbH	1
3	Gubener Sozialwerke gGmbH	6
4	Gubener Wohnungsbaugenossenschaft - GWG e.G.	3
5	Stadtverwaltung Guben	6
6	Naémi-Wilke-Stift Guben	20
	Gesamt:	38

Anmeldungen der Gubener Unternehmen auf dem Internetportal Zukunftstag im Land Brandenburg in der Aktionslandkarte sind ab sofort möglich.

Alle notwendigen Informationen und die Teilnehmerliste der Gubener Unternehmen finden die Schüler*innen unter: www.ausbildungsatlas.guben.de

Aktueller Stand Ausbildungs- und Praktikumsplatzangebote für das Jahr 2020

Der AusbildungsAtlas Guben wird erneut aktualisiert. Bis jetzt (17. Januar 2020) sind 7 Gubener Unternehmen kontaktiert worden. Firmen können sich kostenfrei im AusbildungsAtlas listen lassen, wenn sie zuvor der Veröffentlichung ihrer Unternehmensdaten zugestimmt haben.

Unterstützung bei der Suche nach geeignetem Praktikumsplatz

2 Jugendlichen wurden bei der Praktikumssuche/Ausbildungsplatzsuche unterstützt. (Zeitraum 02.01.2020 – 17.01.2020)

Geplante Termine für das Jahr 2020

02. - 06. März 2020	Bewerbercamp in der Europaschule M. & P. Curie
Termin noch nicht bekannt	7. Zukunftstag Corona-Schröter-Grundschule
26. März 2020	18. Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Brandenburg
12. September 2020	18. Ausbildungs- und Studienbörse in der Alten Färberei

Arbeitsmarkt

In den Beschäftigungsprojekten der SWG Städtische Werke Guben GmbH/Sparte ÖGB sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt 29 Teilnehmer*innen vermittelt. Das betrifft die „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung Stufe I“ mit 14 Frauen und Männern, die in der Stadt Guben/Gemeinde Schenkendöbern eingesetzt sind.

Im Rahmen der beiden Beschäftigungsprojekte „FAUST - Fähigkeiten ausbauen und stärken - im sozialen sowie organisatorischen Bereich“ sowie „Bessere Chancen durch praktische Arbeitserprobung und Stabilisierung“ sind zurzeit 15 von 20 Teilnehmer*innen beschäftigt.

Das Beschäftigungsprojekt „FAUST - Fähigkeiten ausbauen und stärken – Medienkompetenz“ sowie die „Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung Stufe I - im Amt Peitz“ endeten zum 31. Dezember 2019.

Besucherzahlen

Bibliothek

- | | |
|------------------------------------|--------|
| ➤ Besucher 01.01.2018 – 31.12.2018 | 38.907 |
| ➤ Besucher 01.01.2019 – 31.12.2019 | 40.461 |

Musikschule

- | | |
|---------------------------------|-----|
| ➤ Anzahl Schüler per 31.12.2018 | 565 |
| ➤ Anzahl Schüler per 31.12.2019 | 588 |

Multifunktionssaal – Alte Färberei und Ausstellungsräume

- | | |
|---|--|
| ➤ 01.01.2019 – 31.12.2019: 82 Veranstaltungen | |
|---|--|

Stadt- und Industriemuseum

- | | |
|------------------------------------|-------|
| ➤ Besucher 01.01.2018 – 31.12.2018 | 3.450 |
| ➤ Besucher 01.01.2019 – 31.12.2019 | 3.689 |

Museum Sprucker Mühle

- | | |
|------------------------------------|-----|
| ➤ Besucher 01.01.2018 – 31.12.2018 | 390 |
| ➤ Besucher 01.01.2019 – 31.12.2019 | 220 |

Freizeitbad Guben

- | | |
|------------------------------------|--------|
| ➤ Besucher 01.01.2018 – 31.12.2018 | 45.006 |
| ➤ Besucher 01.01.2019 – 31.12.2019 | 49.110 |

Bericht aus den kommunalen Beteiligungen

Siehe Berichterstattung s.o. und im Hauptausschuss am 20. Januar 2020.

V. Controllingbericht Haushalt

- Darlehenstand per 31. Dezember 2019
- Controlling Haushalt – Ergebnisvorschau ausgewählter Einnahmen und Ausgaben – 2019 (siehe Anlagen)

VI. Aktuelle Termine

31. Januar 2020	Erweiterte Vorstandssitzung und Präsidiumssitzung der Euroregion Spree-Neiße Bober
31. Januar 2020	Neujahrsempfang Guben/Gubin
01. Februar 2020	3. Deutsch/Polnischer Historienmarkt
10. Februar 2020	Aufsichtsratssitzung GSW
10. Februar 2020	Einwohnerversammlung Kaltenborn
11. Februar 2020	Händlerberatung
12. Februar 2020	Verbandsausschuss GWAZ
14. Februar 2020	Jahreshauptversammlung Feuerwehr
15. Februar 2020	Sportlerball Gubin/Guben
17. Februar 2020	Hauptausschuss
19. Februar 2020	Kreistag
19. Februar 2020	Bürgerversammlung
21. Februar 2020	Kreisarbeitsgemeinschaft Spree-Neiße des Städte- und Gemeindebundes
24. Februar 2020	Kommission Guben/Gubin
26. Februar 2020	Stadtverordnetenversammlung

VII. Informationen im Hauptausschuss am 20. Januar 2020

Informationen des Bürgermeisters im Rahmen des Hauptausschusses am 20. Januar 2020 - öffentlicher Teil (Zeitraum vom 19. Dezember bis zum 20. Januar 2020)

1. Ordnung und Sicherheit im Zeitraum der Weihnachtsfeiertage und des Jahreswechsels

Insgesamt sind die Feiertage ohne größere, nennenswerte Störungen im Bereich der Ordnung und Sicherheit im Stadtgebiet verlaufen. Einzige Ausnahme bildet eine Sachbeschädigung im Fensterbereich unserer Europaschule, die durch vorsätzliche Bindung von Feuerwerkskörpern verursacht wurde. Eine entsprechende Anzeige ist erfolgt und die Polizei ermittelt.

2. Strukturwandel in der Lausitz

Bund und Länder haben sich auf einen Fahrplan für den Kohleausstieg geeinigt. Das Kraftwerk Jänschwalde soll demnach als erstes in Ostdeutschland vom Netz gehen. Schwarze Pumpe hingegen ist deutlich später dran. Das Braunkohlekraftwerk Jänschwalde in Brandenburg soll auf dem Weg zum Kohleausstieg von 2025 bis 2028 vom Netz gehen. Der Block A soll nun Ende 2025 stillgelegt werden, Block B Ende 2027; beide sollen in Sicherheitsbereitschaft gehalten werden. Für Block C und D soll Ende 2028 Schluss sein. Im Kraftwerk sind bereits in den vergangenen zwei Jahren zwei von sechs Blöcken mit je 500 Megawatt vom Stromnetz genommen worden. Sie befinden sich seitdem in einer vierjährigen Sicherheitsbereitschaft. In einer Beratung der sogenannten Kleinen Lausitzrunde am 13. Januar 2020 wurde die Klausurberatung der Wirtschaftsregion Lausitz (WRL), die dann am 16. und 17. Januar 2020 stattgefunden hat, vorbereitet. Am heutigen Tag treffen sich wieder Hauptverwaltungsbeamte aus den vier Kohleregionen Deutschlands in Zeitz.

3. Wirtschaftsförderung – Treffen mit Gubener Unternehmern

In der zweiten Kalenderwoche dieses Jahres gab es in diesem Zusammenhang Gespräche mit der Leiterin des Kauflandes in der Friedrich-Schiller-Straße, dem Inhaber der LVM Versicherungsagentur in der Otto-Thiele-Straße sowie dem Eigentümer des vorher genannten Kauflandes.

Darüber hinaus fand am 14. Januar 2020 der erste Unternehmerstammtisch hier im Rathaus statt. Themenschwerpunkte waren dabei Informationen des Lausitzbeauftragten, Dr. Freytag, über den aktuellen Stand des Strukturwandels in der Lausitz aus Sicht der Landesregierung und Informationen unserer Vergabestelle über die „Binnenmarktrelevanz von öffentlichen Aufträgen“. Im Anschluss an die Beratung gab es noch eine gesonderte Abstimmung zwischen dem Lausitzbeauftragten, Vertretern der Stadtverwaltung sowie dem Vertreter des Gubener Unternehmens ESS Power.

Gemeinsam mit Gubin werden wir uns mit einem Gemeinschaftsstand auf der Messe „HandWerker 2020“ mit folgenden Firmen beteiligen:

- Karl Roeschmann Brunnenbau
- Elektro-Service Weiche GmbH

- PORTAS-Fachbetrieb
- Stop-Kunstschmiede
- Edward Patek
- InSar Bau

Die fachorientierte Verbraucherausstellung „HandWerker 2020 – Mit Handwerk Vertrauen & Nachhaltigkeit schaffen“ findet am 25. und 26. Januar 2020, jeweils von 10 bis 18 Uhr, auf dem Cottbuser Messegelände statt.

4. Neujahrsempfang

Der Hauptverwaltungsbeamte ist bis dato den Einladungen zu den Neujahrsempfängen der Handwerkskammer Cottbus, der Stadt Cottbus, der Stadt Laatzten sowie unseres Naémi-Wilke-Stifts gefolgt. Zugesagt wurde die Teilnahme am Neujahrsempfang der Industrie- und Handelskammern in Brandenburg sowie des Unternehmerverbandes Brandenburg und weiterer Organisationen am Donnerstag in Cottbus.

Diesjähriger Ausrichter unseres Neujahrsempfangs ist die Stadt Guben. Die Einladungen für den 31. Januar 2020 sind versandt worden.

5. Deutsch-polnisches Polizeiteam in Guben/Gubin

Am 17. Januar 2020 fand in Guben die feierliche Auftaktveranstaltung für das „Gemeinsame deutsch-polnische Polizeiteam in Guben/Gubin (GPT)“ statt. Durch diese neue Form der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit werden u.a. die gemeinsamen Streifen der brandenburgischen und polnischen Polizei in der Doppelstadt institutionalisiert. Nachdem der Ministerpräsident im August 2016 die Errichtung einer grenzüberschreitenden Institution in Guben angekündigt hat, konnte die Umsetzung, mit Unterstützung der Euroregion Spree-Neiße-Bober, Anfang dieses Jahres erfolgen.

Der Ankündigung des Ministerpräsidenten vorausgegangen war eine Petition der Gubener Bürgerinnen und Bürger im Zusammenhang mit den (mittlerweile aufgeklärten) Raubstrafaten in Guben. Der Bürgermeister der Stadt Guben hat immer wieder darauf hingewiesen, dass Grenzstädte und Grenzregionen aus dem Blickwinkel der öffentlichen Sicherheit und Ordnung besonders betrachtet werden müssen.

6. Verhandlungen der Geschäftsführung der Gubener Sozialwerke gGmbH mit Vertretern der Gewerkschaft Verdi

In diesem Zusammenhang gab es Sonderaufsichtsratssitzungen in Anwesenheit des Hauptverwaltungsbeamten am 06. bzw. 09. Januar 2020. Die Fraktionsvorsitzenden und die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung werden heute im Anschluss an den Hauptausschuss über den aktuellen Stand informiert.

7. Streckenführung der Stadtlinie – Schülerbeförderung

Ausgehend von einer (nachvollziehbaren) unternehmerischen Entscheidung musste die Streckenführung des Dienstleisters Deutsche Bahn im Stadtgebiet geändert werden. Betroffen dabei war der Ortsteil Groß Breesen. Besorgte Eltern hatten sich dabei auch an

die Stadtverwaltung gewandt. Nach einer verwaltungsinternen Aufarbeitung dieses Themas fand eine Vor-Ort-Beratung mit Eltern und Vertretern der Deutschen Bahn statt. Aktuell wurde der Landkreis Spree-Neiße um eine Stellungnahme gebeten.

8. Beratung Fachausschuss Haushalt und Vergabe

Nach Informationen der Verwaltung (unter anderem über den Stand der Jahresabschlüsse und der Vorbereitung zur Planung des Doppelhaushaltes 2021/2022) im öffentlichen Teil, gab es eine Empfehlung über die heute im Hauptausschuss auch zur Tagesordnung stehenden SVV 002/2020 im nichtöffentlichen Teil.

9. Beratung Fachausschuss Umwelt, Verkehr, Ordnung, Sicherheit und Euromodellstadt

Informationen über die Wildtiersituation und auch über die Auswirkungen der afrikanischen Schweinepest waren Beratungsschwerpunkt.

10. Rail-Port – Machbarkeitsstudie

Am 05. Januar 2020 fand die Auftaktberatung mit dem, durch Beschluss der Stadtverordneten, beauftragten Unternehmen WAGENER & HERBST Management Consultants GmbH statt. Die Studie soll noch im ersten Quartal 2020 vorliegen.

11. Fachausschuss Soziales, Bildung, Jugend und Kultur

In der ersten Beratung des Fachausschusses 2020 wurde über den Abrechnungsstand der Zuschüsse an die Vereine für das Geschäftsjahr 2018 berichtet.

In diesem Zusammenhang möchte ich anmerken, dass die verwaltungsinterne Vorbereitung der Neugestaltung der Richtlinie länger als geplant andauern wird. Es ist nunmehr das Ziel, die Mitglieder des SBJK erstmalig am 11. März 2020 mit dem neuen Entwurf zu konfrontieren.

12. Dienstberatung mit den Schulleitern

Die aktuelle Situation in den, sich in städtischer Trägerschaft befindlichen, Schulen in Guben wurde mit den Direktorinnen und dem Direktor erörtert. Insgesamt stellt sich die Besetzung des Lehrkörpers unterschiedlich dar. Weitere Beratungsschwerpunkte waren die Themen Schulspeisung, Schülerbeförderung, Schulsekretariate und Hausmeisterleistungen.

In der Vorbereitung der Umsetzung des „DigitalPakt Schule“ haben wir als erste Stadt im Landkreis Spree-Neiße die dafür notwendigen Konzeptionen beim Schulamt zur Prüfung eingereicht. Aktuell werden diese geprüft. Mit dem Förderprogramm wollen Bund und Länder für eine bessere Ausstattung der Schulen mit digitaler Technik sorgen. Um das Ziel zu erreichen, haben Bund und Länder die Verwaltungsvereinbarung für den DigitalPakt unterzeichnet.

Im Zusammenhang mit der Neubesetzung der Stelle des Direktors/der Direktoren in der Corona-Schröter-Schule hat der Bürgermeister an einem Kolloquium im Staatlichen Schulamt teilgenommen. Die aktuell auf dieser Stelle tätige Direktorin wird zum Schuljahresende planmäßig in den Ruhestand treten.

13. Stadtentdecker – Ergebnispräsentation

Innerhalb des Kunstunterrichtes haben sich 14 Zehntklässler der Europaschule seit August 2019 im Projekt „Die Stadtentdecker“ mit aktueller und künftiger Architektur in der Neißestadt beschäftigt. Die Ergebnisse ihrer Arbeit stellten sie im Großen Ausstellungsraum der Stadtverwaltung vor.

Die Arbeiten in den Projektteams sollen demnächst der Öffentlichkeit im Stadt- und Industriemuseum zugänglich gemacht werden.

14. Fachausschuss Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Energie

Die Information über den Entwurf des Einzelhandelskonzepts sowie Informationen zum Stand der Umsetzung aus dem kommunalen Investitionsprogramm (KInvFG I) waren Beratungsschwerpunkt im öffentlichen Teil. Im nichtöffentlichen Teil wurde der Nachtrag zur Vereinbarung der Fördermittelbereitstellung (SVV 002/2020) behandelt.

15. Tourismuskonzept Landkreis Spree-Neiße

Der Landkreis Spree-Neiße befindet sich im Einzugsgebiet der Tourismusregion Spree-wald und Lausitzer Seenland. In diesem Zusammenhang wurde die ift Freizeit- und Tourismus Beratung GmbH aus Köln und Potsdam mit der Fortschreibung des Tourismuskonzeptes für den Landkreis beauftragt. Im Zuge der Konzepterstellung sollen Experten, Leistungsträger und Multiplikatoren ihre Erfahrungen und Zielstellungen einbringen. Die Festlegung grundsätzlicher und gemeinsamer Entwicklungsziele soll dabei auf der Basis einer fundierten Bestandsanalyse erfolgen. Die Beratung mit dem beauftragten Unternehmen fand im Rathaus in Guben in Anwesenheit der Geschäftsführerin des Marketing- und Tourismusverein Guben e.V. sowie des Bürgermeisters der Gemeinde Schenkendöbern am 17. Januar 2020 statt.

16. Wettbewerb „Jugend musiziert“

Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ wird zum 57. Mal ausgetragen. Guben ist Austragungsort des Regionalwettbewerbs. Vom 23. bis 25. Januar 2020 werden die musikalischen Talente aus dem Süden Brandenburgs ihre Kräfte messen.

Solowertungen gibt es für die Instrumente Klavier, Harfe, Drum-Set (Pop) und Gitarre (Pop) sowie für Gesang. Für die Ensemblewertungen konnten sich Streicher- und Bläser-Ensembles sowie zwei- bis fünfköpfige Ensembles im Bereich Akkordeon-Kammermusik bewerben. Darüber hinaus gibt es eine Wertung für besondere Besetzungen im Bereich Neue Musik. Die allerbesten Nachwuchsmusiker treffen beim Bundeswettbewerb aufeinander. Er findet vom 28. Mai bis 4. Juni 2020 in Freiburg statt.

17. Schulung der Mandatsträger

Am 17. März 2020 um 17:00 Uhr soll in Guben eine Schulung für neue und erfahrene Mandatsträger stattfinden. Als Referent konnte der Geschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg, Herr Jens Graf, verpflichtet werden. Die Stadt Eisenhüttenstadt und die Gemeinde Schenkendöbern haben für die Teilnahme ebenfalls Interesse angemeldet.

VII. Abkürzungsverzeichnis

ASZ	Aktives Stadtzentrum
AWO	Arbeiterwohlfahrt
BA	Bauabschnitt
BBHP	Brandenburgische Hygienepapiere GmbH
B.B.S.M.	Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH
BBSR	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
BBU	Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen
BIS	Bau-Instandhaltung-Service GmbH
CEO	Chief Executive Officer (deutsch: Geschäftsführer)
CIT	Centrum für Innovation und Technologie GmbH
DB AG	Deutsche Bahn AG
EBK	Euroregionale Bewertungskommission
ELT	Elektroleitung
ETZ	Europäische Territoriale Zusammenarbeit
EVG	Energieversorgung Guben GmbH
FAW	Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH
FIM	Bundesprogramm „Flüchtlingsintegrationsmaßnahme“
FM	Fördermittel
GBV	Gemeinnütziger Berufsbildungsverein Guben e.V.
GSW	Gubener Sozialwerke gGmbH
GuWo mbH	Gubener Wohnungsgesellschaft mbH
GWAZ	Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband
GWG eG	Gubener Wohnungsbaugenossenschaft
HA	Hauptausschuss
HWK	Handwerkskammer Cottbus
ILB	Investitionsbank des Landes Brandenburg
INSEK	Integriertes Stadtentwicklungskonzept
ISAWÉ	Internationale Sachwerte GmbH
JMD	Jugendmigrationsdienst
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KInvFG	Kommunalinvestitionsförderungsgesetz
KPF	Klein-Projekte-Fonds
LBV	Landesamt für Bauen und Verkehr
LEAG	Lausitz Energie Bergbau AG
LEP HR	Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg
LK SPN	Landkreis Spree-Neiße
LPh	Leistungsphase
MAE	Mehraufwandsentschädigung
MASGF	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familien
MBE	Migrationsberatung für Erwachsene

MHB	Medizinische Hochschule Brandenburg
MIL	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung
MWE	Ministerium für Wirtschaft und Energie
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
POS	Abwasserbehandlungsanlage Gubin – Guben GmbH (Przedsiębiorstwo Oczyszczania Ścieków)
STUB III	Stadtumbau Ost III
STUB AUF	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Aufwertung
STUB RB	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Rückbau
STUB SSE	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Sanierung, Sicherung und Erwerb
StVO	Straßenverkehrsordnung
SVV	Stadtverordnetenversammlung
SWG	Städtische Werke Guben GmbH
TO	Teilobjekt
UPL	Umsetzungsplan
WFBB	Wirtschaftsförderung Berlin-Brandenburg
WK	Wohnkomplex
WRL	Wirtschaftsregion Lausitz GmbH
WSBWE	Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Energie